

**Sandra Notter**



**Liebe Leserin, lieber Leser**

**Gliederschmerzen, Hals-, Ohrenschmerzen und Fieber – so fängt eine Infektion meistens an. Man greift erst mal zu guten alten Hausmitteln. Doch was tun, wenn das Fieber trotzdem weiter ansteigt? Ein Arztbesuch lässt sich fast nicht vermeiden. Vielleicht verschreibt Ihnen Ihr Arzt ein Antibiotikum. Was aber ist eigentlich ein Antibiotikum, wie wirkt es und was muss bei der Einnahme berücksichtigt werden?**

Antibiotika werden gegen Infektionskrankheiten eingenommen, die durch Bakterien verursacht werden. Es handelt sich um Stoffe, die Bakterien abtöten oder deren Wachstum hemmen. Sie wirken dabei möglichst gezielt gegen die Bakterienzellen, ohne die menschlichen Zellen empfindlich zu schädigen. Antibiotika sind verschreibungspflichtig und müssen vom Arzt verordnet werden. Jedes Antibiotikum hat sein

eigenes Wirkspektrum. Das heisst, es ist wirksam gegen bestimmte Bakterien, gegen andere nicht. Damit das Antibiotikum richtig wirken kann, sollten Sie sich genau an die ärztlichen Anweisungen halten. Ändern Sie die verschriebene Antibiotika-Dosierung nicht, und brechen Sie die Behandlung selbstständig auf keinen Fall vorzeitig ab!

Bestimmte Nahrungs- und Genussmittel können die Wirkung von Antibiotika beeinflussen, diese verbessern oder aber vermindern. Dazu gehören unter anderem Milchprodukte und Grapefruitsaft wie auch Alkohol.

Und das können Sie selber tun: Eine gesunde Lebensweise stärkt das Immunsystem und somit die Abwehr. Sorgen Sie wenn möglich für genügend Schlaf, regelmässige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung – und vermeiden Sie Stress.

Wenn Sie mehr über Antibiotika von Sandoz erfahren möchten, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker oder besuchen Sie [www.generika.ch](http://www.generika.ch): Dort können Sie die Broschüre «Wissenswertes über Antibiotika» direkt herunterladen.

Freundliche Grüsse

Sandra Notter  
Senior Product Manager Sandoz

**Ein Beitrag an Ihre Gesundheit von Sandoz.**